

Ressort: Politik

Aufklärungsdrohne "Euro Hawk" soll ins Museum

Berlin, 12.03.2017, 00:00 Uhr

GDN - Verteidigungspolitiker von SPD, Grünen und CSU wollen die ausgemusterte, 600 Millionen Euro teure Aufklärungsdrohne "Euro Hawk", ins Museum stellen. "Der Euro Hawk stand fast fünf Jahre in einem extra erbauten Hangar eingemottet herum. Nachdem feststeht, dass er nie wieder fliegen wird, sollte er ins Museum umziehen", sagte der Grünen-Verteidigungsexperte Tobias Lindner der "Bild am Sonntag".

Rainer Arnold, verteidigungspolitischer Sprecher der SPD, will die Drohne im Haus der Geschichte in Bonn ausstellen lassen: "Dann könnte man im Hintergrund die TV-Berichte über die Arbeit des Untersuchungsausschusses zeigen. Das wäre neben der technischen Seite auch eine politische Betrachtung der Affäre." CSU-Verteidigungsexperte Florian Hahn plädiert für den Flughafen Oberschleißheim. Dort befindet sich die Außenstelle des Münchner Deutschen Museums. "Der Euro Hawk ist ein unrühmliches Kapitel deutscher Rüstungsprojekte", sagte Hahn der Zeitung. Allein die Zwischenlagerung im bayerischen Manching hatte 23 Millionen Euro gekostet. Laut Verteidigungsministerium ist über die Zukunft der Drohne noch nicht entschieden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86493/aufklaerungsdrohne-euro-hawk-soll-ins-museum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com